

**Art. 2** - In das Neue Gemeindegesetz wird ein Artikel 134<sup>quinquies</sup> mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Art. 134<sup>quinquies</sup> - Wenn schwerwiegende Indizien dafür vorliegen, dass in einer Einrichtung Menschenhandel, wie in Artikel 433<sup>quinquies</sup> des Strafgesetzbuches erwähnt, oder Menschenschmuggel, wie in Artikel 77<sup>bis</sup> des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern erwähnt, betrieben wird, kann der Bürgermeister nach vorheriger Konzertierung mit den Gerichtsbehörden und nach Anhörung des Verantwortlichen in der Vorbringung seiner Verteidigungsmittel beschließen, diese Einrichtung für eine von ihm bestimmte Dauer zu schließen.

Der Bürgermeister ist befugt, die Einrichtung versiegeln zu lassen, wenn der Schließungsbeschluss nicht befolgt wird.

Der Schließungsbeschluss wird dem Gemeinderat bei seiner erstfolgenden Sitzung zur Kenntnis gebracht.

Die Schließung darf eine Frist von sechs Monaten nicht überschreiten. Der Beschluss des Bürgermeisters wird bei Ablauf dieser Frist aufgehoben.»

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 1. Juli 2011

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin des Innern  
Frau A. TURTELBOOM

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz  
S. DE CLERCK

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2013/00252]

**14 JANVIER 2013. — Loi modifiant l'article 405<sup>quater</sup> du Code pénal et l'article 2 de la loi du 4 octobre 1867 sur les circonstances atténuantes. — Traduction allemande**

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 14 janvier 2013 modifiant l'article 405<sup>quater</sup> du Code pénal et l'article 2 de la loi du 4 octobre 1867 sur les circonstances atténuantes (*Moniteur belge* du 31 janvier 2013).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2013/00252]

**14 JANUARI 2013. — Wet tot wijziging van artikel 405<sup>quater</sup> van het Strafwetboek en artikel 2 van de wet van 4 oktober 1867 op de verzachtende omstandigheden. — Duitse vertaling**

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 14 januari 2013 tot wijziging van artikel 405<sup>quater</sup> van het Strafwetboek en artikel 2 van de wet van 4 oktober 1867 op de verzachtende omstandigheden (*Belgisch Staatsblad* van 31 januari 2013).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2013/00252]

**14. JANUAR 2013 — Gesetz zur Abänderung von Artikel 405<sup>quater</sup> des Strafgesetzbuches und von Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Oktober 1867 über die mildernden Umstände — Deutsche Übersetzung**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 14. Januar 2013 zur Abänderung von Artikel 405<sup>quater</sup> des Strafgesetzbuches und von Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Oktober 1867 über die mildernden Umstände.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

**14. JANUAR 2013 — Gesetz zur Abänderung von Artikel 405<sup>quater</sup> des Strafgesetzbuches und von Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Oktober 1867 über die mildernden Umstände**

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

**Artikel 1** - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

**Art. 2** - Artikel 405<sup>quater</sup> des Strafgesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 25. Februar 2003, ersetzt durch das Gesetz vom 10. Mai 2007 und abgeändert durch das Gesetz vom 30. Dezember 2009, wird wie folgt ersetzt:

«Art. 405<sup>quater</sup> - Wenn einer der Beweggründe für das Verbrechen oder Vergehen Hass, Verachtung oder Feindseligkeit ist gegenüber einer Person aufgrund ihrer angeblichen Rasse, ihrer Hautfarbe, ihrer Abstammung, ihrer nationalen oder ethnischen Herkunft, ihrer Staatsangehörigkeit, ihres Geschlechts, ihrer Geschlechtsumwandlung, ihrer sexuellen Ausrichtung, ihres Personenstands, ihrer Geburt, ihres Alters, ihres Vermögens, ihrer religiösen oder weltanschaulichen Überzeugung, ihres aktuellen oder künftigen Gesundheitszustands, einer Behinderung, ihrer Sprache, ihrer politischen Überzeugung, ihrer gewerkschaftlichen Überzeugung, eines körperlichen oder genetischen Merkmals oder ihrer sozialen Herkunft, gelten folgende Strafen:

1. In den in Artikel 393 erwähnten Fällen ist die Strafe eine lebenslängliche Zuchthausstrafe.

2. In den in den Artikeln 398, 399, 405 und 405bis Nr. 1 bis 3 erwähnten Fällen wird die in diesen Artikeln angedrohte Höchstgefängnisstrafe bis auf höchstens fünf Jahre verdoppelt und wird die Höchstgeldbuße bis auf höchstens 500 EUR verdoppelt.

3. In den in den Artikeln 400, Absatz 1, 402 und 405bis Nr. 4 erwähnten Fällen ist die Strafe eine Zuchthausstrafe von fünf bis zu zehn Jahren.

4. In den in den Artikeln 400 Absatz 2, 401 Absatz 1, 403 und 405bis Nrn. 5 und 9 erwähnten Fällen ist die Strafe eine Zuchthausstrafe von zehn bis zu fünfzehn Jahren.

5. In den in den Artikeln 401 Absatz 2 und 405bis Nrn. 6, 7 und 10 erwähnten Fällen ist die Strafe eine Zuchthausstrafe von fünfzehn bis zu zwanzig Jahren.

6. In den in den Artikeln 404 und 405bis Nrn. 8 und 11 erwähnten Fällen ist die Strafe eine Zuchthausstrafe von zwanzig bis zu dreißig Jahren.»

**Art. 3** - In Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 4. Oktober 1867 über die mildernden Umstände, ersetzt durch das Gesetz vom 21. Dezember 2009, wird eine Nummer 5/1 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«5/1. wenn es sich um ein Verbrechen handelt, das in Artikel 405<sup>quater</sup> Nr. 6 des Strafgesetzbuches erwähnt ist,».

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 14. Januar 2013

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Justiz  
Frau A. TURTELBOOM

Mit dem Staatssiegel versehen:

Die Ministerin der Justiz  
Frau A. TURTELBOOM

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2013/00251]

18 FEVRIER 2013. — *Loi modifiant le livre II, titre I<sup>er</sup>ter du Code pénal. — Traduction allemande*

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 18 février 2013 modifiant le livre II, titre I<sup>er</sup>ter du Code pénal (*Moniteur belge* du 4 mars 2013).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2013/00251]

18 FEBRUARI 2013. — *Wet tot wijziging van boek II, titel I<sup>ter</sup> van het Strafwetboek. — Duitse vertaling*

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 18 februari 2013 tot wijziging van boek II, titel I<sup>ter</sup> van het Strafwetboek (*Belgisch Staatsblad* van 4 maart 2013).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2013/00251]

18. FEBRUAR 2013 — *Gesetz zur Abänderung von Buch II Titel I<sup>ter</sup> des Strafgesetzbuches — Deutsche Übersetzung*

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 18. Februar 2013 zur Abänderung von Buch II Titel I<sup>ter</sup> des Strafgesetzbuches.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

18. FEBRUAR 2013 — *Gesetz zur Abänderung von Buch II Titel I<sup>ter</sup> des Strafgesetzbuches*

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

**Artikel 1** - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

**Art. 2** - Artikel 137 § 2 des Strafgesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 19. Dezember 2003 und abgeändert durch das Gesetz vom 30. Dezember 2009, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 9 werden die Wörter « Gesetz vom 3. Januar 1933 über die Herstellung und das Mitführen von Waffen und über den Handel mit Waffen und Munition » durch die Wörter « Gesetz vom 8. Juni 2006 zur Regelung der wirtschaftlichen und individuellen Tätigkeiten mit Waffen » ersetzt.

2. Der Paragraph wird durch eine Nummer 11 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

«11. Versuch im Sinne der Artikel 51 bis 53, die in vorliegendem Paragraphen erwähnten Vergehen zu begehen.»